

**Stadt Bad Mergentheim**  
**Sitzung des Jugendgemeinderats**  
**am Mittwoch, den 15. Dezember 2004**  
**im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1**  
**97980 Bad Mergentheim**

Normalzahl: 1 : 14

Anwesend: Bürgermeisterstellvertreter Herr Brunotte und 10 Mitglieder

Abwesend: Marc Zimmermann (später), Kim Haas (entschuldigt),  
Matthias Nowak, Franziska Bauer (entschuldigt)

Hinzugezogen: Herr Buchmann  
Herr Friedrich  
Frau Pantring  
Herr Pfahl  
Frau Schellenberg  
Herr Throm

Schriftführer: Tanja Petry

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.00 Uhr

### **Tagesordnung**

-öffentlich-

1. Bestimmung des Schriftführers
2. Rückblick auf das Jahr 2004
3. Jugendhaus Bad Mergentheim  
- Jugendhausarbeit, Umgestaltung, Konzeption -
4. Aktionen und Veranstaltungen des Jugendgemeinderats
5. Wahl des Jugendgemeinderats 2005
6. Anregung und Anfragen Jugendlicher (Fragestunde)
7. Bekanntgaben
8. Verschiedenes

## 1. Bestimmung des Schriftführers

Herr Brunotte stellt sich vor und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Hinzugezogenen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Friedrich bestimmt Heiko Petry als Schriftführer. Da dieser aber früher gehen muss, übernimmt Tanja Petry.

## 2. Rückblick auf das Jahr 2004

Herr Friedrich gibt einen Rückblick auf das Jahr 2004:

5 reguläre Sitzungen + informelle Treffen und Besprechungen des JGR

2.1. Themen in den Sitzungen:

- Vorstellung Lokale Agenda 21
- Projekt MORO (Modellvorhaben der Raumordnung)
- JGR-Raum im Jugendhaus
- DVD-Nacht
- Abi-Fete 2004
- Beachvolleyball-Turnier
- Summer-out-Party
- Skaterplatz (Kosten für Umbau)
- Lebensmittelversorgung Weberdorf
- Straßenbeleuchtung -> am Wochenende nachts an
- Verlängerung der Benutzungszeiten des Basketballplatzes des DOG von Frühjahr bis Herbst 20.00 Uhr  
-> bis Einbruch der Dunkelheit, max. 22 Uhr
- Ausscheiden Jenny Schnabels, Nachrücken Franziska Bauers
- Wahl von Lena Haaf (stv. Dorothee Petzl) in den Jugendhausbeirat am 21.10.2004 vom JGR bestätigt; 1. Sitzung des Jugendhausbeirats am 29.11.2004 (siehe auch TOP 3)
- Stadtfest 2005 (evtl. Stand JGR/Jugendhaus/DOG)  
Bildung AK Organisation Stadtfest vorgeschlagen
- Abi-Fete 2005; Treffen AK Abi-Fete am 4.11.2004
- Graffiti Parkhaus Altstadt-Mitte; Schloss Motiv; keine Resonanz
- Aktion gegen Rassismus: 2005

2.2. Sonstige Aktivitäten:

- Blutspendeaktion am 18.02.2004 mit Jenny Schnabel, Sasa Ruzic, Matthias Nowak, Jürgen Friedrich. Pressebericht darüber erschien.
- 12. – 14.03.2004 Dachverbandstreffen in Gengenbach  
Treffen mit Wolfgang Schäuble  
Teilnehmer: Kim Haas, Anna Hellinger, Matthias Nowak, Heiko Petry, Marc Zimmermann
- 23.04.2004 DVD-Nacht im Jugendhaus
- 19.06.2004 Quizspiel auf dem Marktplatz zum Mergentheimer Kindertag

- Juni 2004: JGR-Mitglied Matthias Nowak, sowie die ehemaligen JGR Kandidaten Christiane Knappe und Andreas Lehr kandidieren für die Gemeinderatswahl. Andreas Lehr wird gewählt, Christiane Knappe ist erste Ersatzbewerberin der CDU in der Kernstadt.
- 24.07.2004 Beachvolleyballturnier im Freibad MGH
- 10.09.2004 Zum zweiten Mal Summer-out-Party im Schloss

### 2.3. Umfangreiche Pressearbeit:

Jeweils Berichterstattung zu jeder Sitzung

26.03. Bericht JGR, Austausch mit Mosbach  
 03.04. Bericht Dachverbandstreffen  
 03.04. Bericht in der Tauberzeitung zu Graffiti  
 10.04. Bericht in der FN, „JGR will sich einmischen, nicht nur Partyveranstalter“  
 19.04. Veranstaltungshinweis DVD-Nacht  
 17.04./22.04./05.07./10.07. Berichte zur Abi-Fete  
 21.05. Tanja Petry Beisitzerin im Landesvorstand der Grünen Jugend  
 Mai/Juni/ Wahlkampf Kommunalwahl  
 10.07./17.07. Veranstaltungshinweis Beachvolleyball  
 28.07. Bericht Beachvolleyballturnier  
 30.08./08.09./10.09./13.09. Berichte und Veranstaltungshinweise  
 zur Summer-out-Party

### **3. Jugendhaus Bad Mergentheim - Jugendhausarbeit, Umgestaltung, Konzeption -**

Der zuständige Sachgebietsleiter Herr Throm berichtet über das Jugendhaus im Allgemeinen und von der ersten Sitzung des Jugendhausbeirats Ende November. Er betont, dass trotz finanzieller Schwierigkeiten die offene Jugendarbeit weiter angeboten werden muss. Es wird ein neues Image angestrebt. Man möchte das Jugendhaus als „Jugend- und Kulturtreff“ etablieren. Dafür ist eine Umgestaltung nötig, da das Gebäude an sich erhebliche Mängel aufweist. Zudem wird ein neues Konzept zur inhaltlichen Arbeit vom Jugendhausbeirat erstellt. Birgit Schellenberg, die im Jugendhaus tätig ist, bestätigt diese Aussagen.

Anschließend folgt eine allgemeine Diskussion mit dem Jugendgemeinderat, der auch der Meinung ist, dass das Jugendhaus bestehen bleiben und verbessert werden muss.

### **4. Aktionen und Veranstaltungen des Jugendgemeinderats**

Die für das Frühjahr 2005 geplante „Aktion gegen Rassismus“ wird angesprochen. Da jedoch Matthias Nowak, der mit der Organisation betraut ist, nicht anwesend ist und im Vorfeld der Sitzung mehrmals nicht erreichbar gewesen ist, gibt es keine neuen Informationen. Man ist sich darüber einig, dass eine erfolgreiche Durchführung

dieser Aktion im großen Stil nicht mehr möglich ist, da die Planungszeit nun zu knapp ist.

## **5. Wahl des Jugendgemeinderats 2005**

Herr Friedrich weist den Jugendgemeinderat darauf hin, dass im Mai die Amtszeit ausläuft und Neuwahlen anstehen. Zudem führt er aus, dass es für eine weitere erfolgreiche Arbeit des Jugendgemeinderats in Bad Mergentheim hilfreich ist, wenn einige Mitglieder erhalten bleiben.

Außerdem betont er, dass auch diesmal für die nötige Wahlbeteiligung und Kandidatinnen/Kandidaten geworben werden muss. Hierzu möchte man an die erfolgreiche Wahlwerbeveranstaltung 2003 in der Diskothek „Tanzwerk“ anknüpfen. Allerdings werden alternative Veranstaltungsorte diskutiert. Es wird vorgeschlagen, eine ähnliche Veranstaltung im Badepark „Solymar“ durchzuführen. Der Jugendgemeinderat ist jedoch der Ansicht, dass für Jugendliche eine Veranstaltung im „Tanzwerk“ attraktiver ist. So möchte man auch 2005 an diesem Veranstaltungsort festhalten. Der Jugendgemeinderat ist sich darüber einig, dass aber diesmal von Freigetränken für die Gäste abgesehen werden soll, lediglich der Eintritt soll frei sein. Herr Friedrich wird ein Angebot von der Diskothek einholen.

Zudem soll auch an Schulen für die Wahl geworben werden. Hierfür sollen einzelne Jugendgemeinderäte die Schülerinnen und Schüler klassenweise bzw. in Schulveranstaltungen informieren.

## **6. Anregung und Anfrage Jugendlicher (Fragestunde)**

-

## **7. Bekanntgaben**

-

## **8. Verschiedenes**

Dorothee Petzl berichtet, dass verschiedene Jugendliche sie darum gebeten hätten, dass der Jugendgemeinderat sich wieder für die ganznächtliche Straßenbeleuchtung an jedem Wochentag einsetzt. So fühlten sich die Jugendlichen durch die teilweise Abschaltung des Lichts unsicher. Herr Brunotte kann sich dazu nicht äußern, da laut eines kurz davor erschienenen Zeitungsartikel OB Dr. Barth für eine tägliche ganznächtliche Straßenbeleuchtung plädiert und der Gemeinderat davon noch nicht unterrichtet worden ist.

Tanja Petry